

**Studiengang M.A.**

# **Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung**

**(120 LP)**

**Modulkatalog**

vom Rat der Theologischen Fakultät  
der Friedrich-Schiller-Universität  
am 12. 12. 2006 verabschiedet

**Stand: Juli 2021**

<b>Inhalt</b>		
<b>Übersicht Modulangebot</b>		3
<b>Erläuterungen zum Studiengang</b>		4
<b>Studienplan</b>		5
<b>Modulkatalog</b>		6
<b>Pflichtmodule</b>		
<b>The M18</b>	Exegese des Alten Testaments und Religionsgeschichte Israels	6
<b>The M19</b>	Geschichte, Literatur und Theologie des Neuen Testaments	8
<b>The M20</b>	Geschichte des Christentums	10
<b>The M21</b>	Systematisch-theologische Theoriebildung	13
<b>The M22</b>	Theoriebildung der Ethik	15
<b>The M23</b>	Erscheinungsformen christlicher Religion	17
<b>The M24</b>	Theorie religiöser Bildung und Erziehung	19
<b>MA RW 22</b>	Religionen in Kulturen und Gesellschaften II	21
<b>Forschungsmodule</b>		
<b>The M25</b>	Forschungsfelder des Alten Testaments	23
<b>The M26</b>	Forschungsfelder zum Neuen Testament und zum antiken Judentum	25
<b>The M27</b>	Forschungsfelder zum Neuen Testament und zum frühen Christentum	27
<b>The M28</b>	Forschungsfelder der Kirchengeschichte	29
<b>The M29</b>	Forschungsfelder der Systematischen Theologie/Dogmatik	30
<b>The M30</b>	Forschungsfelder der Systematischen Theologie/Theologische Ethik	31
<b>The M31</b>	Forschungsfelder der Praktischen Theologie	32
<b>The M32</b>	Forschungsfelder der Religionspädagogik	33
<b>MA RW23</b>	Forschungsfelder der Religionswissenschaft	34
<b>The M54</b>	Masterarbeit	36

**Übersicht Modulangebot**

Code	Typ	Titel	WS	SS
The M18	Pflichtmodul	Exegese des Alten Testaments und Religionsgeschichte Israels		X
The M19	Pflichtmodul	Geschichte, Literatur und Theologie des Neuen Testaments		X
The M20	Pflichtmodul	Geschichte des Christentums		X
The M21	Wahlpflichtmodul	Systematisch-theologische Theoriebildung		X
The M22	Wahlpflichtmodul	Theoriebildung der Ethik		X
The M23	Pflichtmodul	Erscheinungsformen christlicher Religion		X
The M24	Pflichtmodul	Theorie religiöser Bildung und Erziehung		X
MA RW22	Pflichtmodul	Religionen in Kulturen und Gesellschaften II		X
The M25	Wahlpflichtmodul	Forschungsfelder des Alten Testaments		X
The M26	Wahlpflichtmodul	Forschungsfelder zum Neuen Testament und zum antiken Judentum		X
The M27	Wahlpflichtmodul	Forschungsfelder zum Neuen Testament und zum frühen Christentum		X
The M28	Wahlpflichtmodul	Forschungsfelder der Kirchengeschichte		X
The M29	Wahlpflichtmodul	Forschungsfelder der Systematischen Theologie/Dogmatik		X
The M30	Wahlpflichtmodul	Forschungsfelder der Systematischen Theologie/Ethik		X
The M31	Wahlpflichtmodul	Forschungsfelder der Praktischen Theologie		X
The M32	Wahlpflichtmodul	Forschungsfelder der Religionspädagogik		X
MA RW23	Wahlpflichtmodul	Forschungsfelder der Religionswissenschaft		X
The M54		Masterarbeit		X

**Erläuterungen zum Master-Studiengang ‚Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung‘ (120LP)**

Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil der Absolventen/der Absolventinnen (vgl. DS 4.2 u. 4.3)

Der Studiengang *Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung* (120 LP) umfasst die Schwerpunkte *Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie* und *Praktische Theologie, Religionspädagogik* und *Religionswissenschaft*.

Das Studium gliedert sich in Module aus den Fachgebieten der Theologie (insgesamt 70 LP), in Forschungsmodulen (insgesamt 20 LP) und in der Modul Master-Arbeit (30 LP). Die Module des ersten Studienjahres dienen der Vorbereitung auf eigenständige Projektarbeiten und dem Erlernen der Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse. Die Module im zweiten Studienjahr dienen der Durchführung eigener Projektarbeit und dem Verfassen der Master-Arbeit, mit der im dritten Semester zu beginnen ist.

Die Anrechnung von im Ausland erworbenen Modulen ist möglich und erwünscht. Insbesondere das zweite Fachsemester wird hierfür empfohlen.

Die Studierenden gewinnen einen Einblick in die grundlegenden Forschungsprobleme der beteiligten Schwerpunkte und die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen auf Grundlage eines selbst erarbeiteten Urteils. Sie verfügen über die Fähigkeit, biblische Texte des Alten und Neuen Testaments und Quellen aus der Kirchengeschichte in ihrem historischen Kontext zu interpretieren und ihre eigene Interpretation in den gegenwärtigen Forschungsstand einzuordnen und innerhalb dessen exemplarisch eigene Positionen zu entwickeln. Sie können die christliche Lehre vor den gegenwärtigen geistigen und gesellschaftlichen Herausforderungen argumentativ vertreten und ihre Umsetzung in den Praxisfeldern Kirche, Schule und Gesellschaft vor dem Hintergrund humanwissenschaftlicher Theoriebildung reflektieren.

Durch exemplarische Studien können die Studierenden methodische Fertigkeiten der historischen Interpretation, der systematischen wie der praktisch-theologischen, religionspädagogischen und religionswissenschaftlichen Disziplinen eigenständig anwenden und hinsichtlich ihrer Aussagefähigkeit benennen und unterscheiden. Sie können die unterschiedlichen Fachdiskurse innerhalb der Theologie aufeinander beziehen und in der Entwicklung einer eigenen Position fallweise integrieren. Dabei verfügen sie über die Fähigkeit gegenwärtige Probleme vor dem Hintergrund der christlichen Grundlagen und ihrer Tradition zu beleuchten in Beziehung zueinander zu setzen.

Für das Studium sind ausreichende Kenntnisse in der englischen Sprache unverzichtbar. Zudem sind das Latein, Hebraicum und das Graecum Studienvoraussetzung. Sind die Sprachvoraussetzungen nicht im Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife enthalten, müssen die entsprechenden Leistungsnachweise spätestens bis zur Meldung zur Master-Arbeit erbracht werden. Da es sich bei den Sprachvoraussetzungen um das Nachholen von Studienvoraussetzungen handelt, werden hier keine ECTS-Punkte vergeben.

Die Bekanntgabe der Häufigkeit des Angebotes und der Dauer der jeweiligen Module erfolgt im Vorlesungsverzeichnis.

**Studienplan Master of Arts  
Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung**

1. Studienjahr WS/SS		
The M18 oder The M19	Exegese des Alten Testaments und Religionsgeschichte Israels oder Geschichte, Literatur und Theologie des Neuen Testaments	10 LP
The M20	Geschichte des Christentums	10 LP
The M21 oder The M22	Systematisch-theologische Theoriebildung oder Theoriebildung der Ethik	10 LP
The M23	Erscheinungsformen christlicher Religion	10 LP
The M24	Theorie religiöser Bildung und Erziehung	10 LP
MA RW22	Religionen in Kulturen und Gesellschaften II	10 LP
	Σ	60 LP

2. Studienjahr WS/SS		
The M18 oder The M19	Geschichte, Literatur und Theologie des Neuen Testaments oder Exegese des Alten Testaments und Religionsgeschichte Israels	10 LP
The M25, The M26, The M27, The M28, The M29, The M30, The M31 The M32, MA RW23	Forschungsmodul	10 LP
The M25, The M26, The M27, The M28, The M29, The M30, The M31 The M32, MA RW23	Forschungsmodul	10 LP
The M54	Master-Arbeit	30 LP
	Σ	60 LP

**Zulassungsvoraussetzungen Module**

- Wenn das Modul The M18 im ersten Studienjahr gewählt wurde, ist Modul The M19 im zweiten Studienjahr zu belegen – wenn das Modul The M19 im ersten Studienjahr gewählt wurde, ist Modul The M18 im zweiten Studienjahr zu belegen.
- Die Zulassungsvoraussetzung zu den Forschungsmodulen in den einzelnen Fächern bildet der Abschluss in den entsprechenden Fachmodulen.
- Die Voraussetzung zur Zulassung zum Modul Master-Arbeit ist der Abschluss der sechs Module des ersten Studienjahres (60 LP).

**Masterstudiengang „Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung“**

Modulnummer	The M18
Modultitel	Exegese des Alten Testaments und Religionsgeschichte Israels
Modul-Verantwortlicher	Professor:innen des Fachgebietes Altes Testament
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Hebraicum ist Zulassungsvoraussetzung für The M18
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vorlesung zur Exegese eines alttestamentlichen Buches (2SWS – Bereiche: Pentateuch, Propheten, Psalmen oder Weisheit)</li> <li>➤ Hauptseminar zur Exegese bzw. Theologie und Religionsgeschichte des antiken Israel (2SWS)</li> <li>➤ Übung zu Spezialfragen der Exegese und Theologie des Alten Testaments unter Einschluss der Religionsgeschichte des antiken Israel (2 SWS)</li> </ul>
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: Präsenzstunden und Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	90 210
Inhalte	<p>Die Studierenden sollen anhand der eingehenden Exegese eines oder mehrerer alttestamentlicher Bücher bzw. Literaturwerke im Urtext vertiefte und speziellere Kenntnisse über die Entstehung und das Wachstum der alttestamentlichen Literatur in ihrem religiösen und literarischen Umfeld gewinnen. Zugleich sollen die Studierenden einen exemplarischen Eindruck von der Komplexität der sich im Alten Testament widerspiegelnden Theologiegeschichte und der methodischen und inhaltlichen Probleme ihrer Rekonstruktion erhalten.</p> <p>Parallel dazu sollen an ausgewählten Beispielen (aus der Epigraphik und der biblischen Archäologie) die Probleme der Rekonstruktion der altisraelitischen und frühjüdischen Religionsgeschichte veranschaulicht werden.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte und spezielle Kenntnis der exegetischen Probleme in einem alttestamentlichen Buch bzw. Literaturwerk im hebräischen bzw. aramäischen Urtext. Anhand

	<p>ausgewählter Texte bzw. Forschungsfelder Wahrnehmen der Probleme einer Rekonstruktion der Entstehung und der redaktionellen Fortschreibung der alttestamentlichen Literatur und Ausbilden der eigenen Urteilsfähigkeit. Kenntnis wichtiger Etappen der alttestamentlichen Theologiegeschichte vor dem Hintergrund des religionsgeschichtlichen Kontextes des alten Israel und des frühen Judentums, die anhand ausgewählter archäologischer Daten bzw. epigraphischer Zeugnisse vergegenwärtigt werden soll.</p> <p>Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der alttestamentlichen Wissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit alttestamentlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.</p>
Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen</li> <li>➤ Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>a) Hauptseminararbeit Altes Testament oder</p> <p>b) schriftliche Prüfungsleistung Altes Testament (wenn im Modul The M19 eine Hauptseminararbeit im Fachgebiet Neues Testament angefertigt wird)</p> <p>Notengewichtung: 100%</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Wenn das Modul The M18 im ersten Studienjahr gewählt wurde, ist Modul The M19 im zweiten Studienjahr zu belegen – wenn das Modul The M19 im ersten Studienjahr gewählt wurde, ist Modul The M18 im zweiten Studienjahr zu belegen.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>

Modulnummer	The M19
Modultitel	Geschichte, Literatur und Theologie des Neues Testaments
Modul-Verantwortlicher	Professor:innen des Fachgebietes Neues Testament
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Graecum ist Zulassungsvoraussetzung für The M19  005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Graecum ist Zulassungsvoraussetzung für The M19
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Pflichtmodul  005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vorlesung Neues Testament (4 SWS)</li> </ul> Oder Vorlesung Neues Testament (2 SWS) + Übung/Kolloquium Neues Testament (2 SWS) <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hauptseminar Neues Testament (2 SWS)</li> </ul>
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: Präsenzstunden und Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	90 210
Inhalte	Erarbeitung zentraler Themen aus Geschichte, Literatur und Theologie des Neuen Testaments. Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsansätzen aus den genannten Bereichen
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Geschichte, Literatur und Theologie des Neuen Testaments. Sie erwerben die Fähigkeit zur selbständigen Analyse der Quellen und zur kritischen Beurteilung von Forschungspositionen. Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der neutestamentlichen Wissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.  Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit neutestamentlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen</li> <li>➤ Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung</li> </ul>



	(Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: a.) Hauptseminararbeit Neues Testament oder b.) schriftliche Prüfungsleistung Neues Testament (wenn eine im Modul The M18 eine Hauptseminararbeit im Fachgebiet Altes Testament angefertigt wird) Notengewichtung 100 %  005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Hauptseminararbeit im Fachgebiet Neues Testament Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	Wenn das Modul The M18 im ersten Studienjahr gewählt wurde, ist Modul The M19 im zweiten Studienjahr zu belegen – wenn das Modul The M19 im ersten Studienjahr gewählt wurde, ist Modul The M18 im zweiten Studienjahr zu belegen.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modulnummer	The M20
Modultitel	Geschichte des Christentums
Modul-Verantwortlicher	Professor:innen des Fachgebietes Kirchengeschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	<p>955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Latinum und Graecum sind Zulassungsvoraussetzungen für The M20</p> <p>127 M.A. Philosophie: Latein- oder Griechischkenntnisse sind Zulassungsvoraussetzungen für The M20</p> <p>673 M.A. Neuere Geschichte Keine 636</p> <p>B.A. KF und EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Keine</p> <p>604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie - Profillinie Religion: Keine</p>
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	<p>955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Pflichtmodul</p> <p>127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul</p> <p>673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul</p> <p>636 B.A. KF und EF Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul</p> <p>604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie -Profillinie Religion: Wahlpflichtmodul</p>
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vorlesung Kirchengeschichte (4 SWS) <b>oder</b> Vorlesung Kirchengeschichte (2 SWS und Übung/Kolloquium Kirchengeschichte (2 SWS)</li> <li>➤ Hauptseminar Kirchengeschichte (2 SWS)</li> </ul>
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP

Arbeitsaufwand (work load) in: Präsenzstunden und Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in Stunden	90 120
Inhalte	Einblick in Grundprobleme der kirchengeschichtlichen Forschung. Exemplarische Vertiefung anhand grundlegender Quellen aus der Geschichte des Christentums und Einblick in die Forschungsdiskussion.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen Einsicht in die Ergebnisse und Probleme der kirchenhistorischen Forschung gewinnen und ein Bewusstsein für die Bedeutung der Christentumsgeschichte in der Entwicklung der Geistes-, Kultur- und Gesellschaftsgeschichte erlangen. Sie sollen sich in methodischer Vertiefung mit Quelleninterpretation und ihren Forschungsproblemen befassen und zum eigenständigen kirchenhistorischen Urteil in interdisziplinärem Horizont befähigt werden. Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Kirchengeschichte sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit kirchengeschichtlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen</li> <li>➤ Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	<p>955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: a) Hauptseminararbeit im Fachgebiet Kirchengeschichte oder b) schriftliche/mündliche Prüfung im Fachgebiet Kirchengeschichte, wenn im Modul The M21 eine Hauptseminararbeit im Fachgebiet Systematische Theologie oder im Modul The M22 eine Hauptseminararbeit im Fachgebiet Ethik angefertigt wird Notengewichtung 100%</p> <p>127 M.A. Philosophie: Schriftlicher Leistungsnachweis im Fachgebiet Kirchengeschichte Notengewichtung: 100%</p> <p>673 M.A. Neuere Geschichte: Schriftlicher Leistungsnachweis im Fachgebiet Kirchengeschichte Notengewichtung: 100%</p> <p>636 B.A. KF und EF Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Schriftlicher Leistungsnachweis im Fachgebiet Kirchengeschichte</p>

	schichte Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modulnummer	The M21
Modultitel	Systematische-theologische Theoriebildung
Modul-Verantwortlicher	Professor:innen des Fachgebietes Systematische Theologie/Dogmatik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Latinum ist Zulassungsvoraussetzungen für The M21  127 M.A. Philosophie: keine  604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie – Profillinie Religion: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Wahlpflichtmodul  127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul  604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie - Profillinie Religion: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	Jährlich
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ VL Systematische Theologie (2 SWS)</li> <li>➤ HS Systematische Theologie (2 SWS)</li> <li>➤ Ü Systematische Theologie (2 SWS)</li> </ul>
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: Präsenzstunden und Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in Stunden	90 120
Inhalte	Durch Behandlung leitender Problemfelder der dogmatischen Theologie soll deren innerer Zusammenhang verstanden und mit Blick auf Verantwortung in der jeweiligen Gegenwart diskutiert werden. Anhand einer exemplarisch theologischen Frage/einer theologischen Position wird der Frage nach der Wahrheit christlicher Glaubensaussagen in einer Argumentationsanalyse grundlegender Quellen und in kritischer Auseinandersetzung mit der aktuellen Forschungssituation nachgegangen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen Einsicht in die Ergebnisse und Probleme systematisch-theologischer Forschungsbereiche erhalten und ihre formalen wie inhaltlichen Kenntnisse theologischer Argumentationsformen mit Hinblick auf die Ausbildung einer eigenen systematischen Urteilsbildung im interdisziplinären Horizont anwenden. Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Systematischen Theologie sowie der

	Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit systematisch-theologischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen</li> <li>➤ Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen)	<p>955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: a) Hauptseminararbeit im Fachgebiet Systematische Theologie oder b) mündliche Prüfung im Fachgebiet Systematische Theologie, wenn im Modul The M20 eine Hauptseminararbeit im Fachgebiet Kirchengeschichte angefertigt wird Notengewichtung 100%</p> <p>127 M.A. Philosophie: Mündliche Prüfung im Fachgebiet Systematische Theologie Notengewichtung: 100%</p> <p>604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie - Profillinie Religion: Mündliche Prüfung im Fachgebiet Systematische Theologie Notengewichtung: 100%</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	Entweder The M21 <b>oder</b> The M22 muss belegt werden.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modulnummer	The M22
Modultitel	Theoriebildung der christlichen Ethik
Modul-Verantwortlicher	Professor:innen des Fachgebietes Systematische Theologie/Theologische Ethik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ VL: Christlichen Ethik im Vergleich mit der Ethik anderer Weltreligionen (2 SWS)</li> <li>➤ HS: Zu einem ethischen Thema oder einem ethischen Entwurf (2 SWS)</li> <li>➤ Ü: Ethische Aspekte in Literatur, Film und Kunst (2 SWS)</li> </ul>
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsenzstunden und</li> <li>- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h</li> </ul>	90 210
Inhalte	Vertiefte Lektüre und Diskussion klassischer Arbeiten sowie aktueller Beiträge zur Systematischen Theologie/Theologische Ethik.
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden vertiefen ihre methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten im Gespräch mit einem klassischen oder aktuellen Text oder Thema der Ethik.</p> <p>Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Theologischen Ethik sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit ethisch-theologischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen</li> <li>➤ Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen)	a) Hauptseminararbeit im Fachgebiet Theologische Ethik oder b) mündliche Prüfung im Fachgebiet Theologische Ethik, wenn im Modul The M20 eine Hauptseminararbeit im Fachgebiet Kirchengeschichte angefertigt wird

	Notengewichtung 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	Entweder The M21 <b>oder</b> The M22 muss belegt werden.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.



Modulnummer	The M23
Modultitel	Erscheinungsformen christlicher Religion
Modul-Verantwortliche	Prof. Dr. Greifenstein
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vorlesung zur Praktische Theologie (2SWS)</li> <li>➤ HS Praktische Theologie (2 SWS)</li> <li>➤ Übung Praktische Theologie (2 SWS)</li> </ul>
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	90 210
Inhalte	Lektüre, Analyse und Diskussion von Quellentexten und Sekundärliteratur aus den verschiedenen Feldern kirchlichen Handelns sowie aus den Bereichen kirchlicher und individueller Ausprägung christlicher Religion
Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vertieftes Verständnis für die Erscheinungsformen christlicher Religion</li> <li>➤ Sicherung der Fertigkeit im methodischen Umgang mit den unterschiedlichen Dokumenten und Erhöhung einer reflektierten Urteilsfähigkeit</li> <li>➤ Genaue Kenntnis der Entstehung der Erscheinungsformen</li> <li>➤ Erweiterte Fähigkeit zu konstruktiver Kommunikation</li> </ul> <p>Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Praktischen Theologie sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit praktisch-theologischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.</p>
Voraussetzung	Latinum
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen)	a) Schriftlich ausgearbeitete Präsentation (ohne Benotung) und Hauptseminararbeit im Fachgebiet Praktische Theologie oder

	b) schriftliche/mündliche Prüfung Praktische Theologie (wenn im Modul The M24 eine Hausarbeit im Fachgebiet Religionspädagogik oder im Modul MA RW22 eine Hauptseminararbeit im Fachgebiet Religionswissenschaft angefertigt wird) Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	In einem der drei Module The M23, The M24 und MA RW22 muss eine Hauptseminararbeit geschrieben werden.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modulnummer	The M24
Modultitel	Theorie religiöser Bildung und Erziehung
Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Wermke
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vorlesung Religiöse Bildung und Erziehung (2 SWS)</li> <li>➤ Hauptseminar Theorie religiöser Bildung und Erziehung (2 SWS)</li> <li>➤ Übung/Kolloquium (2 SWS)</li> </ul>
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in:	
- Präsenzstunden und	90
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	210
Inhalte	Einblick in Grundprobleme der empirischen und hermeneutischen Forschung der Religionspädagogik in den verschiedenen Orten religiöser Sozialisation und Bildung in Familie, Kirche, Schule, Medien usw. Exemplarische Vertiefung anhand grundlegender Quellen zur Theorie und Praxis religiöser Erziehung und Bildung sowie Einblick in die Forschungsdiskussion.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen Einsicht in die Ergebnisse und Problemeder Forschungsbereiche der Religionspädagogik gewinnen und ihre Kenntnis über die Vermittlungsformen religiöser Bildung und Erziehung in den verschiedenen ‚Lernorten des Glaubens‘ intensivieren. Sie sollen sich in methodischer Vertiefung mit Quelleninterpretation und ihren Forschungsproblemen befassen und zum eigenständigen religionspädagogischen Urteil in interdisziplinärem Horizont befähigt werden. Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionspädagogik sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionspädagogischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen</li> <li>➤ Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung</li> </ul>

	(Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung	a) Schriftlich ausgearbeitete Präsentation (ohne Benotung) und Hauptseminararbeit im Fachgebiet Religionspädagogik oder b) schriftliche/mündliche Prüfung Religionspädagogik (wenn im Modul The M23 eine Hausarbeit im Fachgebiet Praktische Theologie oder im Modul MA RW22 eine Hauptseminararbeit im Fachgebiet Religionswissenschaft angefertigt wird) Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	In einem der drei Module The M23, The M24 und MA RW22 muss eine Hauptseminararbeit geschrieben werden.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modulnummer	MA RW22
Modultitel	Religionen in Kulturen und Gesellschaften II
Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Dr. Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vorlesung Religionswissenschaft</li> <li>➤ Hauptseminar Religionswissenschaft</li> </ul>
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: Präsenzstunden und Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	60 240
Inhalte	<p>Vertiefende Kenntnisse zu spezifischen religionsgeschichtlichen Themenfeldern: Religionskulturen, religiösen Lebenswelten. Vertiefung des theoretischen und methodischen Umgangs mit religiösen Phänomenen.</p> <p>Selbständige Erschließung und Bearbeitung dieser Themenfelder und Formulierung eigenständiger systematisch-religionswissenschaftlicher Fragestellungen und Argumentationen.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Geschichte der Religionen, Religionskulturen und religiösen Phänomene vertiefen und über die Wechselwirkungen von Religion und Gesellschaft diskutieren.</p> <p>Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.</p>
Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen</li> <li>➤ Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	a) Schriftlich ausgearbeitete Präsentation (ohne Benotung) und Hauptseminararbeit im Fachgebiet Religionswissenschaft oder

	b) schriftliche/mündliche Prüfung im Fachgebiet Religionswissenschaft (wenn im Modul The M23 eine Hausarbeit im Fachgebiet Praktische Theologie oder im Modul The M24 eine Hauptseminararbeit im Fachgebiet Religionspädagogik angefertigt wird) Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	In einem der drei Module The M23, The M24 und MA RW22 muss eine Hauptseminararbeit geschrieben werden.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modulnummer	The M25
Modultitel	Forschungsfelder des Alten Testaments
Modul-Verantwortlicher	Professor:innen des Fachgebietes Altes Testament
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Latinum, Hebraicum, The M18
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung	Übung: Sozietät zum Alten Testament (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: Präsenzstunden und Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	30 270
Inhalte	Die Studierenden sollen anhand eines konkreten und exemplarischen exegetischen oder religionsgeschichtlichen Forschungsfeldes des Alten Testaments mit selbständigen Forschungstätigkeiten und Recherchen betraut werden. Je nach Forschungsfeld können dies Archivstudien, Analyse und Kontextualisierung epigraphischer Zeugnisse und Beziehung auf alttestamentliche Forschungsprobleme (gegebenenfalls auch mit Studien in einem Museum), Aufnahme archäologischer Erkenntnisse oder selbständige Erarbeitung exegetischer bzw. literaturgeschichtlicher Problemstellungen.
Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnis des gegenwärtigen Forschungsstandes an einem konkreten exegetischen, epigraphischen oder religionsgeschichtlichen Forschungsfeld sowie spezieller Einblick in die Forschungsdifferenzierung. Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der alttestamentlichen Wissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit alttestamentlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen</li> <li>➤ Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)</li> <li>➤ Vorstellung eines individuellen Forschungsprojekts</li> </ul>

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen)	Projektpräsentation Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die beiden zu absolvierenden Forschungsmodule können aus einem oder zwei Fachgebieten der Theologie frei gewählt werden.
Empfohlene Literatur	nach individueller Vereinbarung



Modulnummer	The M26
Modultitel	Forschungsfelder zum Neuen Testament und zum antiken Judentum
Modultitel (englisch)	Research Fields in New Testament and Ancient Judaic Studies
Modul-Verantwortlicher	Professor:innen des Fachgebietes Neues Testament
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Graecum und Latinum sowie The M19 sind Zulassungsvoraussetzungen zu The M26  005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Graecum und Latinum sind Zulassungsvoraussetzungen zu The M26
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung Wahlpflichtmodul  005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	Jedes Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Übung: Forschungskolloquium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: Präsenzstunden und Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	30 270
Inhalte	Lektüre und Diskussion klassischer Arbeiten sowie aktueller Beiträge zum Neuen Testament und zum antiken Judentum. Erarbeitung eigener Forschungspositionen an ausgewählten Themenfeldern. Präsentation und Verteidigung von Forschungsansätzen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen den kritischen Umgang mit vorliegender Forschungsliteratur und den selbständigen Umgang mit Quellen. Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der neutestamentlichen Wissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit neutestamentlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung	➤ Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen

	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)</li> <li>➤ Vorstellung eines individuellen Forschungsprojekts</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen)	<p>955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Projektpräsentation Notengewichtung: 100%</p> <p>005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Projektpräsentation Notengewichtung: 100%</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Die beiden zu absolvierenden Forschungsmodule können aus einem oder zwei Fachgebieten der Theologie frei gewählt werden.
Empfohlene Literatur	nach individueller Vereinbarung

Modulnummer	The M27
Modultitel	Forschungsfelder zum Neuen Testament und zum frühen Christentum
Modultitel (englisch)	Research Fields in New Testament and Early Christian Studies
Modul-Verantwortlicher	Professor:innen des Fachgebietes Neues Testament
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Graecum und Latinum sowie The M19 sind Zulassungsvoraussetzungen zu The M26  005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Graecum und Latinum sind Zulassungsvoraussetzungen zu The M26
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung Wahlpflichtmodul  005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	Jedes Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Übung: Forschungskolloquium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: Präsenzstunden und Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	30 270
Inhalte	Lektüre und Diskussion klassischer Arbeiten sowie aktueller Beiträge zum Neuen Testament und frühen Christentum. Erarbeitung eigener Forschungspositionen an ausgewählten Themenfeldern. Präsentation und Verteidigung von Forschungsansätzen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen den kritischen Umgang mit vorliegender Forschungsliteratur und den selbständigen Umgang mit den frühchristlichen Quellen. Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der neutestamentlichen Wissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit neutestamentlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.

Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen</li> <li>➤ Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)</li> <li>➤ Vorstellung eines individuellen Forschungsprojekts</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen)	<p>955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Projektpräsentation Notengewichtung: 100%</p> <p>005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Projektpräsentation Notengewichtung: 100%</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Die beiden zu absolvierenden Forschungsmodule können aus einem oder zwei Fachgebieten der Theologie frei gewählt werden.
Empfohlene Literatur	nach individueller Vereinbarung

Modulnummer	The M28
Modultitel	Forschungsfelder der Kirchengeschichte
Modultitel (englisch)	Research Fields in Ecclesiastical History
Modul-Verantwortlicher	Professor:innen des Fachgebietes Kirchengeschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Graecum und Latinum sowie The M20 sind Zulassungsvoraussetzungen für The M28  673 M.A. Neuere Geschichte: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Wahlpflichtmodul  673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	Jedes Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Zusammensetzung	Ü: Forschungskolloquium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	30 270
Inhalte	Lektüre und Diskussion klassischer Arbeiten sowie aktueller Beiträge zur Kirchengeschichte. Erarbeitung eigener Forschungspositionen an ausgewählten Themenfeldern. Präsentation und Verteidigung von Forschungsansätzen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen den kritischen Umgang mit vorliegender Forschungsliteratur und den selbständigen Umgang mit Quellen. Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Kirchengeschichte sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit kirchengeschichtlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen</li> <li>➤ Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveran-</li> </ul>

	<p>staltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)</p> <p>➤ Vorstellung eines individuellen Forschungsprojekts</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen)	<p>955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Projektpräsentation Notengewichtung: 100%</p> <p>673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul Projektpräsentation Notengewichtung: 100%</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Die beiden zu absolvierenden Forschungsmodule können aus einem oder zwei Fachgebieten der Theologie frei gewählt werden.</p>
Empfohlene Literatur	nach individueller Vereinbarung

Modulnummer	The M29
Modultitel	Forschungsfelder der Systematischen Theologie/Dogmatik
Modul-Verantwortlicher	Professor:in des Fachgebietes Systematischen Theologie/Dogmatik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Latinum, The M21
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	Jedes Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Zusammensetzung	Übung: Forschungskolloquium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: Präsenzstunden und Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	30 270
Inhalte	Lektüre und Diskussion klassischer Arbeiten sowie aktueller Beiträge zur Systematischen Theologie. Erarbeitung eigener Forschungspositionen an ausgewählten Themenfeldern. Präsentation und Verteidigung von Forschungsansätzen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen den kritischen Umgang mit vorliegender Forschungsliteratur und den selbständigen Umgang mit Quellen. Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Systematischen Theologie sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit systematisch-theologischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen</li> <li>➤ Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)</li> <li>➤ Vorstellung eines individuellen Forschungsprojekts</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen)	Projektpräsentation Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die beiden zu absolvierenden Forschungsmodule können aus einem oder zwei Fachgebieten der Theologie frei gewählt werden.
Empfohlene Literatur	nach individueller Vereinbarung

Modulnummer	The M30
Modultitel	Forschungsfelder der Systematischen Theologie/Theologische Ethik
Modul-Verantwortlicher	Professor:in des Fachgebietes Systematischen Theologie/Theologische Ethik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Latinum, The M22
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	Jedes Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Übung: Forschungskolloquium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	30 270
Inhalte	Lektüre und Diskussion klassischer Arbeiten sowie aktueller Beiträge zur Systematischen Theologie/Schwerpunkt Ethik. Erarbeitung eigener Forschungspositionen an ausgewählten Themenfeldern. Präsentation und Verteidigung von Forschungsansätzen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen den kritischen Umgang mit vorliegender Forschungsliteratur und den selbständigen Umgang mit Quellen. Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Theologischen Ethik sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit ethisch-theologischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen</li> <li>➤ Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)</li> <li>➤ Vorstellung eines individuellen Forschungsprojekts</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen)	Projektpräsentation Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Forschungsmodule können aus einem oder zwei Fachgebieten der Theologie frei gewählt werden.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.



Modulnummer	The M31
Modultitel	Forschungsfelder der Praktischen Theologie
Modul-Verantwortliche	Prof. Dr. Greifenstein
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Latinum, The M23
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	Jedes Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Übung: Forschungskolloquium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: Präsenzstunden und Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	30 270
Inhalte	Lektüre und Diskussion klassischer Arbeiten sowie aktueller Beiträge zur Praktischen Theologie. Erarbeitung eigener Forschungspositionen an ausgewählten Themenfeldern. Präsentation und Verteidigung von Forschungsansätzen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen den kritischen Umgang mit vorliegender Forschungsliteratur und den selbständigen Umgang mit Quellen. Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Praktischen Theologie sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit praktisch-theologischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen</li> <li>➤ Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)</li> <li>➤ Vorstellung eines individuellen Forschungsprojekts</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen)	Projektpräsentation Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Forschungsmodule können aus einem oder zwei Fachgebieten der Theologie frei gewählt werden.
Empfohlene Literatur	Nach individueller Vereinbarung

Modulnummer	The M32
Modultitel	Forschungsfelder der Religionspädagogik
Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Wermke
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Latinum, The M24
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	Jedes Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü: Forschungskolloquium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: Präsenzstunden und Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	30 270
Inhalte	Lektüre und Diskussion klassischer Arbeiten sowie aktueller Beiträge zur Religionspädagogik. Erarbeitung eigener Positionen an ausgewählten Themenfeldern der hermeneutischen und empirischen Forschung im Fachgebiet der Religionspädagogik sowie die Präsentation und Verteidigung von Forschungsansätzen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen den kritischen Umgang mit vorliegender Forschungsliteratur und den selbständigen Umgang mit Quellen. Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionspädagogik sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionspädagogischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen</li> <li>➤ Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)</li> <li>➤ Vorstellung eines individuellen Forschungsprojekts</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen)	Projektpräsentation Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Forschungsmodule können aus einem oder zwei Fachgebieten der Theologie frei gewählt werden.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnummer	MA RW23
Modultitel	Forschungsfelder der Systematischen Religionswissenschaft
Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Dr. Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	MA RW22
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	Jedes Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Übung: Forschungskolloquium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: Präsenzstunden und Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	30 270
Inhalte	Durch Lektüre und Diskussion klassischer Arbeiten sowie aktuelle Beiträge zur Religionswissenschaft erarbeiten die Studierenden eigene Forschungspositionen an ausgewählten Themenfeldern. Sie präsentieren die methodischen Forschungsschwerpunkte, erlernen in der kritischen Diskussion ihre Forschungsansätze zu verteidigen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen den kritischen Umgang mit vorliegender Forschungsliteratur sowie und den selbständigen Umgang mit Quellen. Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen</li> <li>➤ Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)</li> <li>➤ Vorstellung eines individuellen Forschungsprojekts</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen)	Projektpräsentation Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Forschungsmodule können aus einem oder zwei Fachgebieten der Theologie frei gewählt werden.

Empfohlene Literatur	Nach individueller Vereinbarung
----------------------	---------------------------------

Modulnummer	The M54
Modultitel	Master-Arbeit
Modul-Verantwortlicher	Professor:innen aller Fachgebiete der Theologischen Fakultät
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	The M18, The M19, The M20, The M21/The M22, The M23, The 24; MA RW22
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Betreute Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	30
Arbeitsaufwand (work load) in: Präsenzstunden und Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	900 Arbeitsstunden
Inhalte	In der Master-Arbeit weisen die Studierenden nach, dass sie in vertiefender Weise eine ausgewählte theologische Fragestellung selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden erfassen, konzeptionell differenzieren, bearbeiten, zielorientiert auswerten und die Ergebnisse problembezogen interpretieren, bewerten und wissenschaftlichen Standards genügend darstellen können.
Lern- und Qualifikationsziele	Durch die Master-Arbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus ihrem Fach selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten und wissenschaftlichen Standards entsprechend darzustellen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Masterarbeit Notengewichtung: 100%
Empfohlene Literatur	Nach individueller Vereinbarung